

## Expertengespräch Wirtschaft, 06.06.2023: Ergebnisvermerk

### Teilnehmer

- Herr Schütt, Projektkoordination Digitale Infrastruktur | Wirtschaftsförderung Region Hannover
- Herr Janßen, Industrie- und Handelskammer Hannover
- Frau Wietgrefe, Landwirtschaftskammer Niedersachsen & Bezirkslandwirte Hannover
- Herr Gottenströter, Geschäftsführer der Firma Friedrich Wackerhagen GmbH & Co. KG
- Herr Oppenborn, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Calenberger Backstube Oppenborn OHG
- Herr Kothrade, Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung Stadt Pattensen
  
- Herr Greve, Sachgebietsleiter Allgemeine Bauverwaltung
- Frau Sarnoch, Sachbearbeiterin Allgemeine Bauverwaltung
  
- Frau Christina Kuczyk, Ackers Morese Städtebau
- Frau Lisa-Marie Tegt, Ackers Morese Städtebau

TOP	Ergebnis
<p><b>Entwicklungsperspektiven ansässiger Unternehmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklungspotential und -bedarf der ansässigen mittelständischen Unternehmen ist vorhanden: Flächenverfügbarkeit direkt vor Ort jedoch oft schwierig (z.B. JRS Prozesstechnik GmbH &amp; Co KG). Alternativstandorte zur Umsiedlung durch Entwicklungsschwierigkeiten des GE Pattensen-Süd bzw. fehlender alternativer Gewerbeflächen kaum vorhanden.</li> <li>▪ In Schulenburg ist die Erweiterung der ortsansässigen Firmen aufgrund von zu hohen Auflagen durch heranrückende Wohnbebauung kaum möglich. Weitere Entwicklung von Gewerbeflächen, ggf. zukünftige Umstrukturierung zu Mischgebiet prüfen.</li> <li>▪ Gewerbegebiet Pattensen-Mitte: hohe Nachfrage durch Logistik-Betriebe. Zielsetzungen für das Gewerbegebiet ggf. neu definieren im Rahmen des ISEK</li> </ul>
<p><b>Gewerbe-flächenentwicklung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vor 10 Jahren begann die Planung der Erweiterung des Gewerbegebietes Pattensen Richtung Süden. Der vorhandene Bebauungsplan ist aufgrund des Feldhamstervorkommens aktuell nicht vollzugsfähig, eine zeitaufwendige Umleitung muss erfolgen. Zwischenzeitlich fehlen Entwicklungspotentiale für die gewerbliche Weiterentwicklung des Standortes Pattensen.</li> <li>▪ Die Überprüfung alternativer Standorte im Stadtgebiet von Pattensen im Rahmen des ISEKs ist plausibel. Auch die Einschätzung der Realisierbarkeit ist nachvollziehbar. Der Fokus auf die Weiterentwicklung bestehender Standorte (GE Pattensen-Süd) wird grundsätzlich präferiert.</li> <li>▪ Die Entwicklungsflächen im GE Pattensen-Süd decken aktuell nur die langjährig bestehenden Bedarfe. Aktuell können nur Baulücken an Interessenten vermittelt werden. Das Interesse an weiteren Gewerbeflächen ist ungebrochen vorhanden. Wie soll damit umgegangen werden? Weitere Gewerbeflächen ausweisen? Ziel/ Anforderungen an die Gewerbeflächenvergabe neu formulieren/ definieren zur Qualifizierung des bestehenden Standortes?</li> </ul> <p><b>Mögliche Handlungsfelder für die Gewerbeflächenentwicklung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbeflächenbedarfsermittlung als Basis für die Gewerbeflächenentwicklung sowie kontinuierlich Monitoring erforderlich</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklungsoptionen ortsansässiger Unternehmen am Standort Pattensen sichern/ ermöglichen: ggf. Umsiedlung an einen alternativen Standort bei Bedarf</li> <li>▪ Gewerbeflächen für Neuansiedlungen vorhalten: Qualitätskriterien für Vergabe von Entwicklungsflächen formulieren, Bestandsentwicklung vorrangig bei der Flächenvergabe berücksichtigen</li> <li>▪ Entwicklung des GE-Pattensen östlich der B3 in Richtung Kolding prüfen: Entwicklungshemmnisse ggf. ähnlich wie nach Süden, zusätzlich Anforderungen an den/ aus dem Naturschutz</li> <li>▪ Wie kann die Stadt damit umgehen, wenn es keine Möglichkeiten gibt, zusätzliche Entwicklungsflächen für das Gewerbe zu generieren? Worauf sollte Pattensen dann den Fokus der Gewerbeentwicklung legen?</li> <li>▪ Umstrukturierung/ Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete, um zukünftig ressourcenschonender zu agieren</li> </ul>
<b>Perspektive Altstadt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für den Bereich der Altstadt wurde 2023 im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ eine Untersuchung mit Maßnahmenkatalog für die Weiterentwicklung der Innenstadt in Bezug auf den Einzelhandelsstandort durchgeführt. Nach Sichtung durch die Stadt wird der Bericht dem Büro AMS zur Verfügung gestellt.</li> </ul>
<b>Strukturwandel der Landwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Landwirtschaft ist in Pattensen aufgrund der ertragreichen Böden stark vertreten. Außerdem sind in allen Ortschaften Betriebe mit Tierhaltung vorhanden.</li> <li>▪ Flächenstarke Betriebe/ Hofstellen prägen bis heute das Ortsbild und sollen auch zukünftig weitgehend erhalten bleiben. Ein Strukturwandel hin zu weniger bewirtschafteter Fläche ist dennoch zu erkennen. Direkter Austausch mit den Landwirten für z.B. einen Flächentausch aufgrund von neuen/ alternativen Gewerbeflächen sollte erfolgen.</li> <li>▪ Konzept zur Nachnutzung/ Umnutzung von leerstehenden Höfen wünschenswert.</li> </ul>
<b>Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Rahmen der ILE-Region “Calenberger Land“ wird aktuell ein Reiseführer für Rittergüter im Calenberger Land erarbeitet. In Pattensen gibt es mehrere Rittergüter, die einbezogen werden könnten (Ansprechperson Frau Viehweg, Amtshof Eicklingen)</li> </ul>

06.07.2023, Christina Kuczyk, ACKERS MORESE STÄDTEBAU